

Generationswechsel in Thalburg

Von Harald Karutz

Einigen Lesern des Einsatzfahrzeug-Magazins wird die fiktive Feuerwehr Thalburg sicherlich noch im Gedächtnis sein: Im früheren Blaulicht-Fahrzeugmagazin (BFM) wurden von 1991 bis 1993 bereits zahlreiche Modelle aus Thalburg vorgestellt.

Selbstverständlich sind auch nach 1993 neue Einsatzfahrzeuge in Dienst gestellt worden, von denen eines im folgenden Beitrag vorgestellt werden soll. Zur Erinnerung:

Thalburg an der Ohm ist eine Großstadt mit 550 000 Einwohnern. Sie liegt in Sagaland und ist von den Nachbarstädten Schwanenburg im Norden, Marienfelde im Osten, Bärenwald im Süden und Kieselstadt im Westen umgeben. Das Stadtgebiet hat eine Größe von 19 463 Hektar und wird von der Ohm, die sich auf 24 Kilometer Länge durch Thalburg schlängelt, in zwei, etwa gleich große Gebiete geteilt.

Das städtische Amt 37 für Notfallplanung, Gefahrenabwehr und Rettungsdienst - so der offizielle Name der Feuerwehr in Thalburg - beschäftigt 827 Männer und Frauen, die ihren hauptberuflichen Dienst zum Wohl der Bürger und ihrer Stadt versehen; hinzu kommen rund 850 aktive ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Verteilt auf insgesamt 22 Standorte der Berufsfeuerwehr und der Hilfsorganisationen sowie 12 Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr stehen rund 220 Einsatzfahrzeuge, Anhänger, Boote und Abrollbehälter zur Verfügung. Organisatorisch ist die Feuerwehr Thalburg dabei in drei Direktionsbereiche aufgeteilt, denen jeweils eine Zugwache, mehrere Gruppenwachen bzw. Löschbootstationen, Gerätehäuser der Freiwilligen

Feuerwehr sowie Rettungswagen- und Notarztstandorte an Krankenhäusern zugeordnet sind.

Die Modelle der Feuerwehr Thalburg sind - nach dem Vorbild der ebenfalls aus dem BFM bekannten Feuerwehr Nordstadt - niemals lackiert, d. h. der meist rote, weiße oder gelbe Kunststoff wurde stets in seinem Ursprungszustand belassen. Die im Fachhandel erhältlichen Basismodelle der unterschiedlichsten Hersteller werden bei dieser Variante des Modellbaus lediglich zerlegt, teilweise recht aufwändig zersägt, zurecht geschliffen, in ihrer Form verändert und schließlich - neu kombiniert - wieder zusammengesetzt.

Was hat sich getan?

Vor dem Hintergrund eines neuen Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplanes wurde der Fahrzeugpark der Thalburger Feuerwehr in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert, ergänzt und damit dem Stand der Technik, aber auch den Ergebnissen einer aktuellen Risiko- und Gefahrenanalyse angepasst.

Im Rahmen einer bislang noch immer nicht abgeschlossenen Beschaffungsaktion werden Einsatzfahrzeuge aus den 80er Jahren derzeit durch Nachfolger auf Actros-, Atego- und Econic-Fahrgestellen von Mercedes-Benz ersetzt.



Janus: Das neue Sonderlöschmittelfahrzeug SLF 2-2

Ein Beispiel für diesen Generationswechsel ist die Indienststellung des neuen Sonderlöschfahrzeuges SLF 2-2: Dabei handelt es sich um den Nachfolger des bereits im BFM 5/1992 veröffentlichten STLF 24/50.

Das neue Fahrzeug wurde nach den allgemein bekannten Unglücksfällen im Mont-Blanc- und dem Tauerntunnel gemeinsam mit den Feuerwehren in Chamonix (Frankreich) und Aosta (Italien) speziell für die Bekämpfung von Tunnelbränden entwickelt und basiert auf einem bzw. zwei Fahrgestellen vom Typ MB Atego 1828 mit Allradantrieb.

Im mittleren Aufbauteil dieses „Janus Bifronte“ wurde zunächst eine FP 24/8, ein 3500-Liter-Wassertank, ein 500-Liter-Schaummittelvorrat sowie eine

Zwei Lichtmasten (jeweils 2 x 1000 Watt) sowie zahlreiche Zusatzscheinwerfer sorgen bei Bedarf für eine ausreichende Beleuchtung der Einsatzstelle. Zum Eigenschutz ist das Fahrzeug an beiden Fronten mit Bodensprühdüsen ausgestattet, und schließlich wird es durch beidseitig angebrachte Rotzler-Seilwinden mit 50 kN Zugkraft, zwei Dach- und zwei Frontmonitore der Firma Rosenbauer, Wärmebildkameras sowie die im übrigen an den Normvorgaben für TLF 24/50 orientierte Beladung komplettiert.

Das Modell:

Das SLF 2-2 wurde im wesentlichen aus zwei roten MB-Atego-Kabine eines entsprechenden Baustellenkippers und zwei Tanklöschfahrzeugen TLF 24/50 von



Anschließend wird eine neue Dachfläche aus Preiser-Riffelblech mit den erwähnten Lichtmasten, einer Abdeckplane und seitlichen Schutzgittern versehen, bevor beide Führerhäuser mit unzähligen Kleinteilen aus der Bastelkiste ausgerüstet werden: Unter anderem sind hier die Funkantennen, Kompressorhörner, Blaulichtbalken mit geeigneten Schutzbügeln sowie Monitore aus Teilen des herpa-HLF 2000 und des Bush-Panther-GTLF von Roco zu nennen!

Eine Dachbeschriftung mit dem amtlichen Kennzeichen des Fahrzeuges sowie die Anbringung gelber Streifen bzw. Schraffuren im aktuellen Design der Thalburger Feuerwehr vervollständigt das „Outfit“ dieses zweifellos ungewöhnlichen Sonderfahrzeuges: Es wurde auf der Feuer- und Rettungswache 2 stationiert und befindet sich dort bereits seit Januar 2003 im Einsatzdienst.

Fotos von Harald Karutz



Aufwändige Beladung durch sinnvoll angeordnete Kleinteile aus der Bastelkiste lassen ein sehr ansprechendes Outfit entstehen.

500 kg-Pulverlöschanlage eingebaut.

In den Geräträumen auf der linken und rechten Fahrzeugseite befinden sich darüber hinaus zwei 50 m-Schnellangriffseinrichtungen, ein 15 kVA-Generator und hydraulisches Rettungsgerät, so dass das Sonderlöschfahrzeug nicht nur für die Brandbekämpfung, sondern - in begrenztem Umfang - durchaus auch zur technischen Hilfeleistung eingesetzt werden kann.

herpa zusammengesetzt. Dazu werden die TLF 24/50-Aufbauten jeweils hinter dem vorderen Rollladen abgeschnitten. Die beiden Vorderteile ergeben dann bereits den neuen Aufbau mit der markant verlaufenden Dachrandverblechung. Hat man sorgfältig gearbeitet, fallen die Sägeschnitte so gut wie nicht mehr auf und lassen sich im oberen Bereich des Aufbaus ggf. noch mit einem Scheinwerfer der Umfeldbeleuchtung zusätzlich verdecken!

Thalburg in eigener Sache

Die Feuerwehr Thalburg ist seit einiger Zeit auch mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten: Die Anschrift lautet www.feuerwehr.thalburg.de. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik äußern möchten, schauen Sie einfach vorbei!